



# HESSISCHER LANDTAG

02. 07. 2020

KPA

## Berichts Antrag

**Karin Hartmann (SPD), Kerstin Geis (SPD), Christoph Degen (SPD),  
Manuela Strube (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

### **Förderung von hochbegabten Schülerinnen und Schülern in Hessen**

Ein hohes Leistungspotenzial bedeutet nicht automatisch Erfolg in der Schule. In den Veröffentlichungen und auf der Website des Kultusministeriums entsteht der Eindruck, die Gruppe der hochbegabten und die der hochleistungsfähigen Schülerinnen und Schüler sei vollkommen deckungsgleich. Fachleute unterscheiden allerdings eindeutig zwischen beiden Begriffen. Besonders Schülerinnen und Schüler, die zwar hochbegabt aber nicht hochleistend sind, leiden im Schulsystem, weil sie zu selten im pädagogischen und politischen Blickfeld sind. Dabei bedürfen potenziell leistungsfähige Schülerinnen und Schüler einer gezielten individuellen Förderung, um sie bestmöglich bei ihrer schulischen und sozialen Bildung zu begleiten.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die als hochbegabt gelten, besuchen gemäß aktuell verfügbarer Zahlen hessische Schulen? (Darstellung nach Schulform)
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die als hochleistungsfähig gelten, besuchen gemäß aktuell verfügbarer Zahlen, hessische Schulen? (Darstellung nach Schulform)
3. Wie viele Lehrerstellen stehen für diesen besonderen Förderbedarf aktuell jeweils zur Verfügung?
4. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler, die als hochbegabt und hochleistungsfähig gelten, unabhängig vom Einkommen der Eltern optimal individuell gefördert werden?
5. Wie viele Schulen in Hessen tragen das Gütesiegel Hochbegabung? (Bitte nach Schulträger und Schulform auflisten)
6. Welche Schulentwicklungsmerkmale sind mit dem Gütesiegel zwingend verbunden?
7. In welchem Umfang wurden bisher die Schulen mit Gütesiegel Hochbegabung hinsichtlich der Wirksamkeit der Maßnahmen zur Förderung, Förderung und Enrichment evaluiert? Falls keine Evaluierung stattfand, warum nicht?
8. Inwiefern spielt die Unterscheidung zwischen Hochbegabung und Hochleistung bei der Vergabe des Gütesiegels Hochbegabung eine Rolle?
9. Welche Konzepte werden zur Förderung von hochbegabten Minderleistern angewandt?
10. Welche Form und Zugangsvoraussetzung hat die Begabungsdiagnostik im schulischen Umfeld?
11. Wie viele Anfragen erreichen die begabungsdiagnostische Beratungsstelle BRAIN des Fachbereichs Psychologie der Philipps-Universität Marburg pro Schuljahr? (Bitte für die letzten fünf Jahre angeben.)
12. Erachtet die Landesregierung die Beratungskapazitäten in Hessen für ausreichend? Wenn ja, warum?

13. Wie werden Lehrkräfte, die sich mit dem Thema Hochbegabung an ihrer Schule beschäftigen, geschult?
14. Wie werden diese Lehrkräfte im Schulalltag unterstützt?
15. Welche Erkenntnisse wurden bisher aus den vielfältigen Schulversuchen und speziell der Internatsschule Schloss Hansenberg gezogen und auf die Breite der hessischen Bildungslandschaft übertragen?
16. Wie setzt sich die Schülerschaft der Internatsschule Schloss Hansenberg quantitativ aus hochbegabten Hochleistern, hochbegabten Minderleistern und Hochleistern ohne Hochbegabung zusammen?
17. Wie viele Schülerinnen und Schüler, deren Wohnsitz nicht in Hessen ist, werden in welchen Jahrgängen in der Internatsschule Schloss Hansenberg beschult?
18. Welche Bedeutung hat der Umgang mit Hochbegabung aktuell im Lehramtsstudium? Gibt es verpflichtende Module?
19. Wie werden Lehrkräfte auf das Erkennen von besonderen Begabungen und Potenzialen vorbereitet?
20. Plant die Landesregierung eine Intensivierung der Kooperation mit externen Partnern wie der deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind?
21. Mit welchen Maßnahmen stellt die Landesregierung sicher, dass auch Schülerinnen und Schüler im Bereich der Hochbegabung erkannt und gefördert werden, wenn diese die deutsche Sprache nicht in vollem Umfang beherrschen?
22. In welcher Form besteht ein Beratungs- und Förderangebot für hochbegabte Minderleister?
23. Was wurde aus dem Netzwerk zur Beratung massiv minderleistender Hochbegabter?
24. Wie viele befristete Ausnahmegenehmigungen für Homeschooling gab es in den zurückliegenden Schuljahren?
25. Gibt es Kenntnisse und Zahlen darüber,
  - a) wie viele Hochbegabte nicht versetzt wurden oder einen Schulwechsel vollzogen haben,
  - b) wie viele hochbegabte Kinder schulpsychologische oder sozialpädagogische Unterstützung erhalten?

Wiesbaden, 2. Juli 2020

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Nancy Faeser**

**Karin Hartmann**  
**Kerstin Geis**  
**Christoph Degen**  
**Manuela Strube**  
**Turgut Yüksel**